

Ja, ich melde mich an für das Seminar „Krisenmanagement im Krankenhaus“

Termin _____

Ja, ich bestelle per Nachnahme die Seminarunterlage zu 30 % des Seminarbeitrages, da ich an der Teilnahme verhindert bin.

Seminarunterlagen können nicht retourniert werden!

... und bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden und ich per Fax/ E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde. Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

1. TEILNEHMER/IN

KonzipientIn BerufsanwärterIn

Name / Vorname / Titel _____

Aufgabenbereich / Abteilung _____

Tel. _____ Fax _____

E-Mail _____

2. TEILNEHMER/IN

KonzipientIn BerufsanwärterIn

Name / Vorname / Titel _____

Aufgabenbereich / Abteilung _____

Tel. _____ Fax _____

E-Mail _____

FIRMA

Beschäftigte bis 100 100-200 über 200

Branche _____

Firma _____

Straße, Postfach _____

PLZ, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

TERMINE / VERANSTALTUNGORT

Termine 23.-24. November 2010
ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

10.-11. Mai 2011
ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

06.-07. Dezember 2011
ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2-4, 1010 Wien

Uhrzeit jeweils von 9.00-17.00 Uhr

Gebühr € 790,-

inkl. Seminarunterlage, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränken, Mittagessen und exkl. 20 % USt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminartermin zu überweisen.

ERMÄSSIGUNGEN

10 % (per TN) ab 3 TeilnehmerInnen eines Unternehmens

30 % (per TN) ab 10 TeilnehmerInnen eines Unternehmens

20 %* für RA-KonzipientInnen, WT-BerufsanwärterInnen, NO-KandidatInnen



*Ermäßigung nur gegen Vorlage von Legitimation/Bescheid. Ermäßigungen sind nicht addierbar!

STORNO

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen ab 14 Tage vor Seminarbeginn 50 % des Seminarbeitrages, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird. Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,-. Bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin bleibt die ursprüngliche Rechnung inkl. der Fälligkeit gültig. Zusätzlich wird eine Gebühr von € 20,- exkl. USt. (ausgenommen am Seminartag: 15 % Aufschlag) in Rechnung gestellt. Stornierungen können ausschließlich schriftlich entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine Ersatzperson nominieren. Die Veranstalter behalten sich vor Seminare aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

ANMELDUNG / INFORMATION

Projektorganisation: Carina Österreicher
Inhalt / Konzeption: Ute Walch

 (01) 713 80 24-14  (01) 713 80 24-27  office@ars.at

Holen Sie sich Ihren Weiterbildungs-Tausender!

Der waff fördert noch bis Ende 2010 begonnene Weiterbildungskurse mit 50% bis maximal € 1.000,-.

Details zum Förderprogramm finden Sie auf www.waff.at

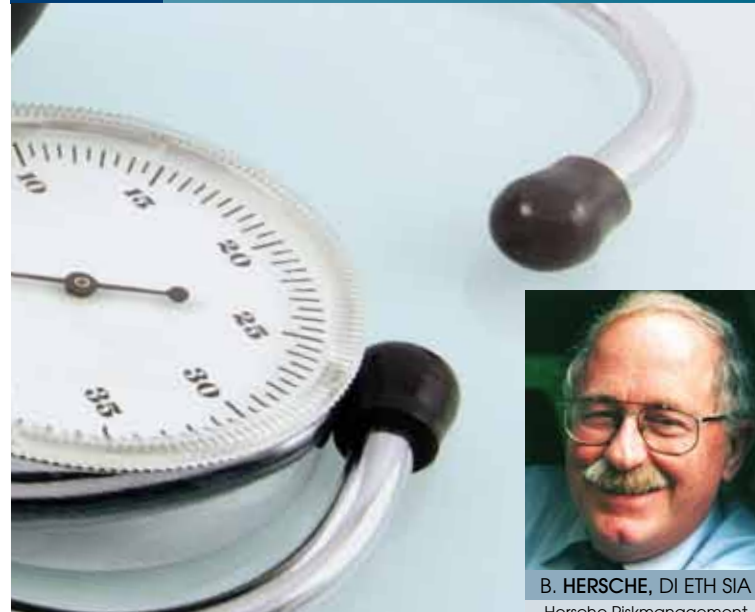
WIENERInnen haben MEHR!



DVR Nr.: 0927571

Krisenmanagement im Krankenhaus

 **Medizin/ Gesundheit**



B. HERSCHE, DI ETH SIA
Hersche Riskmanagement

23.-24. Nov. 2010, Wien
10.-11. Mai 2011, Wien
06.-07. Dez. 2011, Wien
jeweils von 9.00-17.00 Uhr



ARS
AKADEMIE
FÜR RECHT,
STEUERN &
WIRTSCHAFT

Von den Besten lernen.

Gesamtprogramm auf www.ars.at

IHR NUTZEN

Außergewöhnliche Situationen in Krankenhäusern treten immer wieder auf, wie die jüngste Vergangenheit zeigt. Ursache dafür können externe Ereignisse sein, wie zum Beispiel ein Massenanfall an Patienten, Unwetter, die zu Überschwemmungen führen oder externe Immissionen.

Interne Ereignisse können Brände, IT- oder Telekommunikations-Ausfall, Ausfall der Energieversorgung, Bombendrohungen, Lebensmittelvergiftung, Streiks und vieles andere mehr sein. Solche Situationen lassen sich nicht mehr mit der Alltagsorganisation bewältigen – es braucht ein vorbereitetes Krisenmanagement, auch »Organisation für Großereignisse und Katastrophen (OGK)« genannt (früher Spitalskatastrophenplan).

Nutzen Sie die Gelegenheit, und erfahren Sie in diesem Seminar vom Experten, wie man mit solchen Situationen, die sehr hohe Anforderungen stellen, umgeht, wie man sich darauf vorbereitet und wie man damit letztlich das Risiko schwerwiegender Konsequenzen vom Image-Schaden über Schadenersatzforderungen und strafrechtliche Folgen bis hin zum Organisationsverschulden der Krankenhausleitung reduziert.

REFERENT



Bruno Hersche, DI ETH SIA

Inhaber der Firma Bruno Hersche, Riskmanagement Consulting; Bau-Ingenieur, 16 Jahre lang Offizier bei der Kantonspolizei Zürich, 5 Jahre lang Leiter des Amtes für Zivilschutz, Kanton Zürich, seit 1992 selbstständiger Berater für Sicherheit, Krisen- und Katastrophenmanagement inkl. Training für Behörden und Unternehmen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Frankreich und weiteren Ländern; Dozent an verschiedenen Universitäten; Mitverfasser des ÖISS-Handbuches „Handbuch für die Sicherheit von Großveranstaltungen“.

SEMINARINHALTE

■ Warum auch ein Krankenhaus ein Krisenmanagement braucht

- Risiken erkennen und bewerten
- Eine einfache Methode zur Risikoabschätzung

■ Krisenkommunikation muss organisiert sein

- Externe und interne Information im Krisenfall
- Die heutige Medienlandschaft & deren Auswirkungen
- Planung der Krisenkommunikation

■ Ohne geordnetes Meldewesen im Krisenfall droht das Informationschaos

- Von der Meldeflut darf man sich nicht überraschen lassen
- Das Meldewesen muss System haben
- Der Umgang mit Meldungen ist auch eine Disziplinforderung

■ Führung ist im Krisenfall besonders gefragt

- Krisen setzen rasche und wirkungsvolle Entscheidungen voraus
- Ohne straffe Führung endet die Krisenbewältigung im Desaster
- Wie sieht die zweckmäßige besondere Führungsstruktur aus?

■ Räumung und Evakuierung im Krankenhaus – ein heikles Thema

- Detaillierte Räumungs- und Evakuierungsplanung (inkl. Intensivstationen und OP-Bereiche)
- Zusammenarbeit Spitals-Personal und Feuerwehr
- Sinnvolle Fluchtwegkennzeichnungen und -pläne

■ Checklisten – das A und O der Krisenbewältigung

- Erstellung und Verwendung von Checklisten

■ Ohne Schulung auf allen Ebenen kein effektives Krisenmanagement

- Schulung muss methodisch richtig aufgebaut sein und darf keine Einmaligkeit sein
- Schulung im Krisenmanagement ist bis hinauf zur Spitalsleitung ein Muss
- Methodischer Aufbau der Schulung, laufende Schulung
- Krisenmanagement-Schulung ist für alle auch immer wieder ein Erfolgserlebnis
- Warum sich Investitionen in die Schulung lohnen

■ Gruppenarbeiten

- Erste Maßnahmen im Krisenfall
- Die erste Stabsbesprechung
- Problemlösungen

WER MUSS INFORMIERT SEIN

- ✓ *Führungskräfte von Krankenanstalten-Verbunden*
- ✓ *Führungsverantwortliche von Krankenhäusern (Anstaltsleitungen, DirektorInnen, kollegiale Führung)*
- ✓ *Primar- und ChefärztInnen*
- ✓ *Kommunikationsverantwortliche*
- ✓ *BrandschutzmanagerInnen & Sicherheitsverantwortliche*
- ✓ *LeiterInnen Technik, IT und Facility-Management*
- ✓ *Führungskräfte von Betriebsfeuerwehren*